

Show: Die Firegirls liefern den Besuchern an zwei Abenden ein Spektakel voller beeindruckender Choreografien und Effekten / Über 100 Mitwirkende interpretieren „Schneewittchen“ auf ihre eigene Art

Der Grimmsche Wald lacht und tanzt

GORXHEIMERTAL. Die grimme Winterzeit in die Grimmsche Märchenzeit verwandelten die Firegirls – die Tanzabteilung der TG Jahn Trösel – mit zwei tollen Großaufführungen in der Mehrzweckhalle in Hornbach. Zum dritten Mal nach „Musik bewegt das Tal“ und „Aschenputtel“ hatte die, in sechs Altersstufen aufgeteilte, über 100 Tänzerinnen der TG ein Ereignis gestaltet, bei dem Schauspiel, Musik und an allererster Stelle der Tanz für Stunden bester Unterhaltung sorgten.

Wenn die Firegirls einladen, ist eine gesellige wie unterhaltsame Zeit garantiert – dies muss inzwischen niemand mehr den Bürgern sagen. Zwei nahezu ausverkaufte Veranstaltungen in der großen Mehrzweckhalle waren dafür bester Beleg. Aber auch der Kreis Bergstraße weiß um die Bedeutung des Vereins für seine Gemeinde.

Spendenübergabe

Landrat Christian Engelhardt ließ sich das Ereignis nicht entgehen und überreichte einen Scheck in Höhe von 5000 Euro, die der Sanierung des Sportgeländes der TG zugutekommt. Im Vorfeld hatte die Sparkassenstiftung Starkenburg ebenfalls mit einer Geldspende den Firegirls Unterstützung gewährt.

Abteilungsleiterin Romina Schweikert begrüßte die Zuschauer, unter ihnen auch den Bürgermeister Uwe Spitzer, und gab die Bühne frei für die handgemachte Version des Märchens „Schneewittchen“. Ganz schön durchtrieben und echt fies war die neue Königin, die Schneewittchens Vater geheiratet hatte. Das wurde bei der Tanztheateraufführung der Firegirls schnell deutlich.

Eine Vorleserin in einem gemütlichen Sessel entführte die Zuschauer in die fantastische Welt der Mär-

chen der Gebrüder Grimm, in der zunächst alles friedlich und die Kleinsten am Größten waren. Die Kinder der Gruppe „Sweets“, der jüngsten Abteilung der Firegirls, wirbelten mit einer schönen Choreografie als Schneeflocken über die Bühne zu dem Lied „Es schneit, es schneit“ und hatten die Herzen des Publikums gleich fest im Griff. Die etwas größeren Tänzerinnen, die „Minnis“, legten mit „Rusty the snowman“ mit tollen Kostümen nach, bei dem deutlich wurde, dass ein Schneemann auch weiblich sein kann. Die Firegirls-„Kids“ hatten den Pop-Hit „Rockabye“ in Bewegung verwandelt und sicherten sich viel Applaus nach ihrer tollen Schlussfigur.

Bevor die gespielte Handlung des Märchens mit der Ankunft der bösen Schwiegermutter eine erste dramatische Wendung erfährt, gaben die neun Mitglieder der Firegirl-Ladys zu schweren rockigen Rhythmen ihren ausdrucksstarken Tanz einstudiert ab. Zauberspiegel sprechen Odenwälder-Dialekt: Das wurde deutlich, als die kaltherzige Königin die besessene Reflektionsfläche fragte, wer den die Schönste im ganzen Land sei.

Als schließlich nicht mehr der ihrige, sondern der Namen Schneewittchens die Antwort auf die profilneurotische Frage war, erfüllten Neid und Hass das finstere Herz ihrer Majestät. Gefühlswelten, die die Firegirls-Classics gekonnt in Szene setzten. Zu den schaurig schönen Klängen von E Nomines „Mitternacht“ war die Bühne fest in den Händen von spukhaften Gestalten, die ebenso betörend wie bedrohlich wirkten, eingefasst in eine tolle Choreografie.

Der Jäger, der kein Meuchelmörder sein wollte, eine einsame Wanderung durch den tiefen Wald hinter



Da tanzt der Grimmsche Märchenwald: Die unterschiedlichen Gruppen der Firegirls aus Trösel boten an zwei Abenden in der Hornbacher Mehrzweckhalle eine beeindruckende Show. Im Mittelpunkt standen Motive aus dem Märchen „Schneewittchen“.

den sieben Bergen und die Ankunft bei der Hütte der Zwerge – all das erlebte das Publikum in Szene gesetzt durch ein liebevoll gestaltetes Bühnenbild und tolle Lichttechnik.

Auch ein paar Feuermänner

Dass hinter engagierten Firegirls auch Feuermänner existieren, zeigte eine Männeranzuggruppe aus dem Umfeld der Abteilung. Klar, dass der Song „Hey Zwerge go go“ aus der Filmkomödie „7 Zwerge“ hier nicht fehlen durfte. „Schneewittchen“ war natürlich die Antwort auf die Frage der Zwerge, wer aus dem Bembelschen getrunken, wer von dem Handkäse gegessen und wer ins Töpfchen gerappelt hatte. Allerdings zeigte sich die junge Schönheit als sehr lernresistent, als von ihr gefordert wurde, nicht bei reisenden Handelsweibern zu shoppen, während die Zwerge in der Mine schufteten. Ein zu enger Gürtel und ein vergifteter Kamm, diese Mordinstrumente konnten die Sieben noch entschärfen, der große rote vergiftete Apfel war dann aber zuviel. Grund genug für die Fire-Girls-Teens, die Feier für das erfolgreich durchgeführte Attentat der miesen Königin mit dem Britney-Spears-Hit „Poison“ und einer Klasse Choreografie auf die Bühne zu bringen.

Das dann doch das Schneewittchen und der schnittige junge Prinz, der mit Bonny Tylers Hymne „Hero“ von den Classics tänzerisch in die Handlung eingeführt wurde, diejenigen sind, die zuletzt lachen, war mit dem Abschlussong der Tänzerinnen – „You are the one that I want“ – aus dem Musical „Grease“ ausgemachte Sache.

Die Tanzformationen der TG zeigten einmal mehr, dass ihre großen Tanzproduktionen zum Jahresabschluss bereits nach drei Ereignissen dieser Art einen festen Platz im geselligen und kulturellen Leben im Tal haben. Prima Bewirtung, beeindruckende Licht- und Tontechnik und vor allem viele flotte Ideen machten einmal mehr diesen Abend zu einem großen Ereignis für alle Bürger der Gemeinde.



Neben den großartigen Tanz-Choreografien sorgten auch die Spielszenen für heitere Unterhaltung.

Die Mitwirkenden bei der Show der Firegirls

■ **Sweets (3 bis 6 Jahren):** Alina Wunder, Cora Ruland, Emely Grüber, Finja Mayer, Gia Verwoerd, Isabella Gronert, Johanna Kunze, Leonie Dörsam, Leonie Köhler, Melina Krauß, Paula Layer, Romy Hassel, Romy Stamminger, Sophie Heiligenthal, Tabea Ruland. Leitung: Silvia Möller, Michaela Krauß, Stephanie Hebling, Nadja Ginader, Leni Schweikert

■ **Minis (6 bis 8 Jahren):** Amelie Holsing, Anja Kovis, Annie Schweikert, Clara Hepping, Hanna Stamminger, Irma Rüding, Julie Schmitt, Lara Bender, Lea Höhne, Lena Marie Baab, Lili Müller, Lili Vögele, Louisa Reichling, Marie Boch, Marie Heiligenthal, Mathilda Riel, Mia Ruzmann, Nina Diemer, Sarah Stephan, Sarina Bernauer. Leitung: Jennifer Bopp, Diana Schwärzer, Anne Möller, Maren Hebling

■ **Kids:** Adna Hasic, Amy Maruschke,

Anne Möller, Annika Schmitt, Antonia Schmitt, Cara Schwärzer, Josephine Ziegler, Lea Bauer, Leni Schweikert, Luisa Vögele, Maika Dreißigacker, Maren Hebling, Sophie Hanika. Leitung: Raphaela Knapp, Romina Schweikert & Elena Jöst

■ **Die Teens:** Alina Schmitt, Amittis Seiforunabad, Anna Hassel, Cara Rothermel, Diana Stoll, Hannah Henn, Leonie Jalowicky, Leonie Jungmann, Luna Raulé, Marie Vögele, Marion Schumacher, Marlene Jöst, Melina Patzelt, Paula Ruland, Smilla Fischer. Leitung: Carolin Bernert und Romina Schweikert

■ **Die Ladys:** Caro Bernert, Diana Schwärzer, Elena Jöst, Helena Arnold, Jenny Bopp, Miriam Klein, Romina Lies, Romina Schweikert, Vanessa Fels. Leitung: Vanessa Fels und Miriam Klein

■ **Die Classics:** Anette Rothermel,

Annette Balz, Anja Schmitt, Beatrix Hochberger, Claudia Raulé, Claudia Lies, Helke Reinel, Isabell Böhm, Kerstin Knapp, Mandy Kosch, Nadja Ginader. Ruth Müller Silke Vögele Silvia Möller Simone Meissner Stefanie Hebling. Leitung: Inis Aziri

■ **Hauptdarsteller:** Erzählerin: Raphaela Knapp, junges Schneewittchen: Julie Schmitt, Lily Vögele, ältere Schneewittchen: Alina Schmitt, Der Prinz: Smilla Fischer, Der Vater: Diana Schwärzer, Die „Ehefrau Königin“ Elena Jöst, Die böse Königin: Vanessa Fels, Der Spiegel: Carolin Bernert, Der Jäger: Miriam Klein, Die großen Zwerge: Achim Scheidel, Bastian Häcker, Ingo van Beek, Peter Häcker, Peter Kratsch, Lukas Emig, Ralf Götz, Ralf Mayer. Die kleinen Zwerge: Amy Maruschke, Anne Möller, Annika Schmitt, Lea Bauer, Leni Schweikert, Luisa Vögele, Maren Hebling.



Die Firegirls bewiesen einmal mehr ihre Extraklasse und setzten mit der Show einen vorweihnachtlichen Glanzpunkt für die Gemeinde.